

Beratung in interkulturellen Kontexten

Berufsbegleitender weiterbildender Zertifikatskurs der Philipps-Universität Marburg

Philipps-Universität Marburg
Zertifikatskurs „Beratung in interkulturellen
Kontexten“

Dorothea Eckardt

Bahnhofstraße 7
35037 Marburg

Tel. 06421 28-22-435

Fax. 06421 28-22-450

@ bik@uni-marburg.de

 www.uni-marburg.de/bik

Beratung in interkulturellen Kontexten

Berufsbegleitender weiterbildender Zertifikatskurs der Philipps-Universität Marburg

1. Grundlagen

In diesem interdisziplinären und praxis-orientierten Zertifikatskurs erlernen Sie die Grundlagen der Beratung und den Umgang mit kulturellen Unterschieden. Die Weiterbildung unterstützt Sie, Tätigkeiten in der Beratung oder Führungsaufgaben mit beratenden Anteilen im Kontext von Organisationen zu verstehen. Durch die verschiedenen Beratungsformen, die Sie während dieses Kurses kennenlernen, wird Ihnen eine breite Anwendbarkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern ermöglicht. Zudem werden aktuelle Bezüge auf gesellschaftliche Entwicklungen genommen, die für Ihre Beratung von hoher Relevanz sind.

Dieser Zertifikatskurs ist eine Kooperation der Professur für Sozialpsychologie am Fachbereich Psychologie, der Stabstelle für Konfliktberatung und Prozessentwicklung und des Dezernats für Internationale Angelegenheiten und Familienservice der Philipps Universität Marburg.

1.1 Was sind die Ziele der Weiterbildung?

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses:

- ▶ verstehen Sie die Grundlagen der Beratung in interkulturellen Kontexten in der Arbeitswelt.
- ▶ verstehen Sie Dynamiken in durch kulturelle Diversität geprägten Gruppen und Organisationen.
- ▶ gehen Sie kompetent mit kulturellen Unterschieden in der Beratung um.
- ▶ sind Sie in der Lage, konstruktiv Ihre eigenen beraterischen Haltungen und Handlungen zu reflektieren.





Annette Roscher

1.2 Modulübersicht

Modul I	Grundlagen der Beratung und interkulturelle Kompetenzen	
Modul I A <ul style="list-style-type: none">▶ Grundlagen der Beratung im arbeitsweltlichen Kontext▶ Einführung Interkulturelle Kompetenz		Modul I D <ul style="list-style-type: none">▶ Beratungspraxis im Einzelsetting, Falldokumentation und Lehrsupervision
Modul I B <ul style="list-style-type: none">▶ Methodenbasierte Beratung und Professionelle Beziehungsgestaltung im interkulturellen Kontext		
Modul I C <ul style="list-style-type: none">▶ Interkulturelle Kompetenz und Verständnis für unterschiedliche Kulturen		
Modul II	Beratung im Bezug zur Organisation und Entwicklung eines eigenen Beratungsprofils	
Modul II A <ul style="list-style-type: none">▶ Beratung und Prozesse in Organisationen		Modul II C <ul style="list-style-type: none">▶ Beratungspraxis, im Mehrpersonensetting, Falldokumentation und Lehrsupervision
Modul II B (Wahl-Themen) <ul style="list-style-type: none">▶ Beratung für berufliche Akteure im interkulturellen Kontext		
Modul II D <ul style="list-style-type: none">▶ Entwicklung und Präsentation des eigenen Beratungsprofils		

1.3 Zeitschiene

April	Juni	August	September	November	Januar
Modulteil I A 3 Präsenztage	Modulteil I B 2 Präsenztage	Modulteil I C 2 Präsenztage	Modulteil II A 2 Präsenztage	Moduleile II B & II D 1 & 2 Präsenztage	Modulteil II D 2 Präsenztage
Modulteil I D freie Zeiteinteilung			Modulteil II C freie Zeiteinteilung		

1.4 An wen richtet sich die Weiterbildung?

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs ist branchenübergreifend interessant für:

- ▶ Personen, die beratend tätig sind
- ▶ Fach- und Führungskräfte, die in interkulturellen Teams oder mit Menschen verschiedener kultureller Hintergründe arbeiten
- ▶ Beschäftigte in der Personalentwicklung
- ▶ Beschäftigte aus den Bereichen Internationales an Hochschulen

1.5 Wie lässt sich die Weiterbildung in den Arbeitsalltag integrieren?

- ▶ Teilnehmende können gut ihrer Berufstätigkeit weiter nachgehen.
- ▶ Lehrinhalte können unmittelbar in die eigene Berufspraxis integriert und dort auch erprobt werden.
- ▶ Erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten lassen sich in allen Berufsfeldern einsetzen.
- ▶ Eigene Beratungserfahrungen werden begleitend reflektiert.
- ▶ Präsenztage finden auch samstags statt (weniger Abwesenheit am Arbeitsplatz).
- ▶ Beratungspraxis und Eigenstudium können zeitlich flexibel und eigenständig durchgeführt werden.
- ▶ Wahlthemen, die sich mit der Spezifik von unterschiedlichen Organisations- und Arbeitskontexten befassen, werden ermöglicht.

1.6 Welche Voraussetzungen sind für die Zulassung nötig?

- ▶ Hochschulabschluss und mindestens einjährige Berufspraxis
- ▶ ohne Hochschulabschluss mindestens dreijährige Berufspraxis in beratender Tätigkeit oder in Führungspositionen
- ▶ In Einzelfällen kann über die Zulassung auf Grund eines Eignungsgesprächs entschieden werden.



Felix Wesch

2. Organisatorisches

2.1 Welche Abschlüsse können erworben werden?

- ▶ Bei bestandenen Prüfungen erwerben Sie ein universitäres Zertifikat der Philipps-Universität Marburg.
- ▶ Wenn Sie die Modulprüfungen nicht absolvieren, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung
- ▶ Der berufsbegleitende weiterbildende Zertifikatskurs umfasst 12 Leistungspunkte.

2.2 Wann beginnt die Weiterbildung?

Die Weiterbildung beginnt jeweils zum Sommersemester und umfasst einen Zeitraum von zwei Semestern.

2.3 Wo findet die Weiterbildung statt?

Die Präsenzveranstaltungen finden an der Philipps-Universität Marburg statt.

2.4 Wie hoch sind die Kosten?

Weiterbildungskosten: 3900,00 € für beide Module gesamt

Dieses Entgelt umfasst ausführliche Seminarunterlagen, Benutzung der Universitätsbibliothek, Prüfungsgebühren, sowie Getränke und Pausensnacks.

Weitere Kosten:

- ▶ Honorare für Supervision: mit den jeweiligen Anbietern zu verhandeln
- ▶ Übernachtungen sind selbst zu buchen

Fördermöglichkeiten:

https://dgwf.net/fileadmin/user_upload/DGWF-Broschuere_Foerdermoeglichkeiten.pdf

2.5 Wie können Sie sich für die Weiterbildung anmelden?

Auf unserer Webseite finden Sie ein Formular. Dies senden Sie bitte ausgefüllt mit Ihrem tabellarischen Lebenslauf und Ihren Studien- oder Berufsabschlussurkunden elektronisch an:

@ bik@uni-marburg.de

Nach Sichtung Ihrer Unterlagen erhalten Sie zeitnah eine Rückmeldung.

3. Konzept der Weiterbildung

3.1 Inhaltliche Ausrichtung

Das berufsbegleitende weiterbildende Zertifikatsprogramm zeigt Ihnen Wege auf, Ihre Beratungs- oder Führungsaufgaben professionell anzugehen, Handlungsbedarfe zu erkennen und entsprechende Konzepte zu entwickeln. Der Kurs vermittelt Ihnen ein breit gefächertes Fachwissen sowie ein kritisches Verständnis von Beratung im Einzel- und Mehrpersonensetting, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender kultureller Diversität. Die Weiterbildung qualifiziert Sie, die in der täglichen Arbeit auftretenden Situationen, Konflikte und Probleme zu analysieren, in ihren kulturellen und organisationsbezogenen Kontext zu setzen und entsprechende Beratungsmethoden anzuwenden.

Zudem fördert der Zertifikatskurs Ihre persönliche Weiterentwicklung. Sie vertiefen Ihre sozial-kommunikativen Fähigkeiten und interkulturellen Kompetenzen ebenso wie Ihr kreatives und offenes Denken und Ihr Abstraktionsvermögen. Sie erweitern Ihr systematisches, konstruktives und ressourcenorientiertes Vorgehen im Gestalten von Veränderungsprozessen.

Zum Abschluss des Kurses erarbeiten Sie Ihr eigenes Beratungsprofil.

3.2 Modulplan

Das Zertifikatsprogramm ist modular aufgebaut und gliedert sich inhaltlich in folgende Moduleinheiten:

Modul I Grundlagen der Beratung und interkultureller Kompetenzen	
Modul I A	Grundlagen der Beratung im arbeitsweltlichen Kontext Einführung interkulturelle Kompetenzen
Präsenzzeit	3 Tage
Inhalt	<p>Basiswissen über Beratung und Prinzipien der Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Einblicke in die Funktion und Wirkungsweise der Kommunikation▶ Motivationspsychologisches Prozessmodell: Rubikon-Modell▶ Neurologische Aspekte, die in der Beratung wirken▶ Bedeutung von Auftrags- und Zielklärung▶ Kennzeichen von Prozess- und Expertenberatung▶ Formate der arbeitsweltlichen Beratung▶ Techniken in der Gesprächsführung sowie -dokumentation▶ Rahmenbedingungen für Beratung <p>Dokumentation von Beratungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Gesprächsleitfaden▶ Reflexion des Beratungsprozesses <p>Interkulturelle Sensibilität</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Fremdheit und unerfüllte Normalitätserwartungen▶ „Othering“ (Andere zu „anderen“ machen)▶ Entwicklungsmodell Interkultureller Kompetenz nach Bennett▶ Ethnozentrische und ethnorelative Wahrnehmung <p>Motivation aktivieren mit dem Zürcher Ressourcen Modell</p>

Modul I B	Methodenbasierte Beratung und professionelle Beziehungsgestaltung im interkulturellen Kontext
Präsenztage	2 Tage
Inhalt	<p>Phasen eines Beratungsgesprächs</p> <p>Situationsdeutung – Bildung von Hypothesen – Interventionstechniken</p> <p>Selbstverständnis als Berater/in im interkulturellen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ beraterische Grundhaltung ▶ Selbstwahrnehmung und Emotionsregulation ▶ Möglichkeiten der Selbstfürsorge und Abgrenzung ▶ Umgang mit dem eigenen Kulturverständnis ▶ arbeitsweltliche Beratung und deren Abgrenzung zu anderen Beratungsformaten (Bsp. Therapie) <p>Beziehungsdynamik und -gestaltung in der Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Emotionale und kognitive Ebenen in der Interaktion ▶ Rollenklärung ▶ Kulturelle Vorannahmen <p>Einblicke in Beratungsformate im Mehrpersonensetting</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gruppensupervision und Fallarbeit ▶ Teamberatung ▶ Prozessbegleitung und Strategieberatung ▶ Moderation ▶ Mediation <p>Kollegiale Beratung</p>





Annette Roscher

Modul I C	Interkulturelle Kompetenz und Verständnis für unterschiedliche Kulturen
Präsenztage	2 Tage
Inhalt	<p>Was ist Kultur und was Diversität?</p> <p>Diversität – allgemein, zwischenmenschlich und interkulturell</p> <p>Kulturelle Unterschiedsdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Zeitorientierung▶ Autoritätsverständnis▶ Umgang mit Gefühlen▶ männliche, weibliche und transsexuale Rollenbilder▶ Verständnis von Macht und Ehre▶ Scham- und Schuldkultur▶ Schwerpunkte der Bildung <p>Interkulturelle Kompetenz und Verständnis für unterschiedliche Kulturen</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Prägung im eigenen Kulturkreis und Globales Denken▶ Interkulturelle Kompetenz im eigenen Handlungsfeld▶ Bikulturalität und Third Culture Kids <p>Reflexion der eigenen Wertevorstellungen als Grundlage für die eigene beraterische Haltung</p>

Modul I D	Beratungspraxis im Einzelsetting, Falldokumentation und Lehrsupervision
Präsenztage	keine – freie Zeiteinteilung
Inhalt	<p>10 Stunden Beratungspraxis im Einzelsetting</p> <p>2 durchgeführte Beratungsprozesse dokumentieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ insbesondere das eigene beraterische Vorgehen und möglichst ein Prozess im interkulturellen Kontext ▶ Lehrsupervision <p>3 mal Einzellehrsupervision à 90 min</p>

Abschlussleistung Modul I	
Inhalt	<p>Dokumentation eines Beratungsprozesses – Hausarbeit (8-12 Seiten) unter Verwendung der Gesprächsdokumentationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ methodenbasiert anhand der Phasen der Beratung ▶ mit Reflexion zur persönlichen Lernentwicklung, eigener Haltung und Handlungen in der Beratung sowie zur Kultursensibilisierung





Annette Roscher

Modul II Beratung im Bezug zur Organisation und Entwicklung eines eigenen Beratungsprofils

Modul II A	Beratung und Prozesse in Organisationen
Präsenztage	2 Tage
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">▶ Dynamik von Gruppen und Teams in Konflikten und kulturgebundenen Krisensituationen▶ Beratung von Teams und Gruppen unter Berücksichtigung diversifizierender Aspekte und internationaler Kontexte▶ Phasen einer Organisation▶ Organisationskultur in Deutschland mit multinationalem Personal▶ Arbeitsstruktur und –weise in agilen Organisationen und deren Beratung▶ Merkmale der VUCA Welt und deren Bedeutung für Beratung und Lernen▶ Reflektieren eigenen Erlebens und Verhaltens in multiethnischen Gruppen sowie Team- und Führungserfahrung in interkulturellen Kontexten

Modul II B	Beratung für berufliche Akteure im interkulturellen Kontext
Präsenztage	1 Tag
Inhalt	<p>Wahl-Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ II B/1 Interkulturelle Beratung an Hochschulen ▶ II B/2 Beratung in der Arbeit mit Geflüchteten ▶ II B/3 Interkulturelle Beratung in Wirtschaftsunternehmen ▶ II B/4 Interkulturelle Beratung von Nonprofit-Organisationen und im Öffentlichen Dienst

Modul II C	Beratungspraxis im Mehrpersonensetting, Falldokumentation und Lehrsupervision
Präsenztage	keine – freie Zeiteinteilung
Inhalt	<p>5 Stunden Beratungspraxis oder Training im Mehrpersonensetting</p> <p>Einen durchgeführten Beratungsprozess in einem Team oder einer Gruppe (möglichst im interkulturellen Kontext) dokumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reflexion des Beratungsverlaufs und der damit verbundenen Gruppendynamik ▶ Bezug zur Organisation herstellen ▶ Reflektieren des eigenen beraterischen Vorgehens <p>Lehrsupervision</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 2 mal Gruppensupervision (vorzugsweise mit Fallbesprechungen) á 120 min <p>Wenn Sie bereits in Ihrem Arbeitsumfeld Supervision in Anspruch nehmen, können Sie diese gerne fortsetzen. Die geleisteten Stunden werden angerechnet.</p>

Modul II D	Entwicklung und Präsentation des eigenen Beratungsprofils
Präsenztage	2 Tage in Verbindung mit II B
Inhalt	<p>Personal Branding</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Identität ▶ Digitale Reputation ▶ Social Media ▶ Bildung von Netzwerken ▶ Besonderheiten organisationsinterner Beratung <p>Körpersprache und Präsenz</p> <p>Entwicklung des eigenen Beratungsprofils</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ vor dem Hintergrund eines methodisch fundierten Konzeptes und eines professionellen Beratungsverständnisses ▶ unter Berücksichtigung spezifischer interkultureller Beratungskompetenz in Verknüpfung mit der eigenen Berufsbiografie

Abschlussleistung Modul II	
Präsenztage	2 Tage
	<p>Präsentation des eigenen Beratungsprofils</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ basierend auf den in der Weiterbildung vermittelten Inhalten ▶ in Bezug auf die persönlichen Lernentwicklung ▶ und der Entwicklung des eigenen beruflichen Profils ▶ je nach Wahl: Power-Point-Präsentation, Erstellung einer Webseite etc. <p>Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer präsentiert ihr/sein erarbeitetes Profil und erhält von der Gruppe ein Feedback. Die ca. halbstündige Präsentation und das Abstract werden als Prüfungsleistung bewertet.</p>

4. Wer begleitet Sie durch die Weiterbildung?

4.1 Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg

Prof. Christopher Cohrs,

- ▶ Wissenschaftliche Leitung
- ▶ Universitätsprofessor für Sozialpsychologie am Fachbereich Psychologie

 www.uni-marburg.de/de/fb04/team-cohrs

Dorothea Eckardt,

- ▶ Leitung Konzeption und Organisation
- ▶ Leiterin der Stabsstelle für Konfliktberatung und Prozessentwicklung

 www.uni-marburg.de/kpr

Petra Kienle,

- ▶ Beraterin für Internationale Fragen
- ▶ Leiterin des Dezernates für Internationale Angelegenheiten und Familienservice

 www.uni-marburg.de/de/international



privat



Mogo-Foto/Jasnau



Christian Stein





Annette Roscher

4.2 Auswahl weiterer Referentinnen und Referenten

Nadine Binder

- ▶ Interkulturelle Trainerin bei der InterCultur gGmbH
- ▶ Dozentin und Coach
- ▶ berät Firmen zu Themen wie Unternehmenskultur, Management von multikulturellen Teams und interkulturelle Öffnung
- ▶ forschte zu „Intercultural Relations & Behavior“ und entwickelte Diversity Management Strategien
- ▶ promoviert aktuell an der Bremen International Graduate School of Social Sciences zum Thema Interkulturelle Kompetenzentwicklung, entwickelt in diesem Rahmen ein Interkulturelles Kompetenz Programm für Studierende

Dr. Chaitali Das (geb. Indien, lebt in Dt.)

- ▶ seit 2017 Koordinatorin des Projekts „UMR 2027- Interaktion in Forschung und Lehre ausbauen“, Philipps Universität Marburg
- ▶ Dozentin im Fachbereich 'Sociology, Social Policy and Social Work', Queens University Belfast
- ▶ Promotion zu ‚Health and Social Care‘, Royal Holloway, University of London

Paul Donders (NL)

- ▶ Gründer und CEO des international agierenden Beratungsunternehmens „xpanD“
- ▶ Gründer der Niederlassungen Deutschland, Niederlande, Südafrika
- ▶ selbständiger Senior Consultant und Organisationsberater
- ▶ tätig u.a. in Europa, Südafrika, USA, Kanada

Annette Fudickar

- ▶ M.A. „Beratung in der Arbeitswelt, Coaching, Supervision und Organisationsberatung“
- ▶ wissenschaftliche Mitarbeiterin für hochschuldidaktisches Coaching an der Technischen Hochschule Mittelhessen
- ▶ seit 2009 Coach und Supervisorin, langjährige Trainerin und Ausbilderin
- ▶ Diplom-Pädagogin

Jürgen Homberg

- ▶ Supervisor (DGsv), Mastercoach (DGfC) und Mediator
- ▶ Dozent in einer Weiterbildung zum Interkulturellen Coach
- ▶ Internationale Beratungserfahrungen u.a. in Asien und Südamerika

Prof. Dr. Heike Schnoor

- ▶ Psychologische Psychotherapeutin in freier Praxis
- ▶ Emeritierte Universitätsprofessorin der Philipps Universität Marburg, Lehrstuhl für Rehabilitationspsychologie und -pädagogik sowie Beratung
- ▶ Supervisorin und Dozentin für den Ausbildungsgang tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie

Vincent Zeylmans (geb. NL, lebt in Dt.)

- ▶ selbständiger Senior Consultant, Karriere-Coach
- ▶ internationale Karriere als Führungskraft in fünf europäischen Ländern
- ▶ langjährige Führungserfahrungen mit länderübergreifenden und interdisziplinären Teams
- ▶ Gast-Dozent an den Universitäten Innsbruck und Trier
- ▶ Coach für das Executive MBA Programm an der Otto Beisheim School of Management WHU
- ▶ Gast-Referent an der Mannheim Business School
- ▶ Kolumnist der Süddeutschen Zeitung (Beruf & Karriere) seit 2012

4.3 Supervision

Bei der Suche geeigneter Supervisorinnen und Supervisoren sind wir Ihnen gern behilflich.

Wenn Sie bereits in Ihrem Arbeitsumfeld Supervision in Anspruch nehmen, können Sie diese gerne fortsetzen.

4.4 Fachkuratorium der Philipps-Universität Marburg

- ▶ **Prof. Dr. Hanna Christiansen,**
Fachbereich Psychologie
- ▶ **Prof. Dr. Katharina Krause,**
Präsidentin
- ▶ **Dr. Ute Noack,**
Referentin für Personalentwicklung
- ▶ **Prof. Dr. Kathleen Otto,**
Prodekanin, Fachbereich Psychologie
- ▶ **Prof. Dr. Malte Schwinger,**
Studiendekan, Fachbereich Psychologie
- ▶ **Dr. Jost Stellmacher,**
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachbereich Psychologie
- ▶ **Prof. Dr. Ulrich Wagner,**
Fachbereich Psychologie

5. So erhalten Sie weitere Informationen

Sie sind neugierig geworden und würden gerne mehr Informationen erhalten? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Über Mail, Telefonat, oder ein persönliches Gespräch vor Ort, können Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Gerne beantworten wir Ihnen Ihre Fragen und informieren Sie über die Weiterbildung.

6. Kontakt

Philipps-Universität Marburg
Zertifikatskurs „Beratung in interkulturellen Kontexten“

Dorothea Eckardt

Bahnhofstraße 7
35037 Marburg

Tel. 06421 28-22-435

Fax. 06421 28-22-450

@ bik@uni-marburg.de

 www.uni-marburg.de/bik



Philipps-Universität Marburg
Biegenstraße 10,
35037 Marburg

www.uni-marburg.de